



Herrn
Oberbürgermeister Diehl

*f. G.
22/05*

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Jugend, Soziales,
Wohnen und Stadterneuerung

und

Stadtrat Wolfgang Hessenauer

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

an den Gesundheitsausschuss

TT . Mai 2007

**Beschluss des Sozialausschusses-Nr. 0038 vom 28.02.2007, Prävention - Mobilität im stationären Altenpflegebereich;
Zwischenbericht**

Der Magistrat wird gebeten

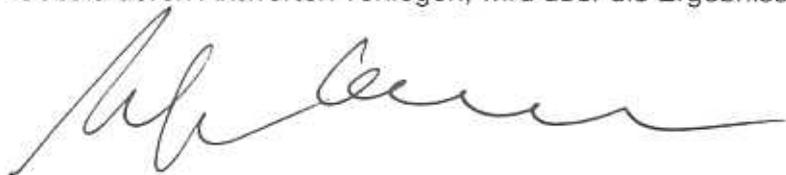
1. beispielhaft zu berichten, was in Wiesbadener Altenhilfeeinrichtungen zur Aufrechterhaltung der Mobilität von Bewohnerinnen und Bewohnern der stationären Altenpflege unternommen wird,
2. in Kooperation mit Sportvereinen, Trägern von Altenhilfeeinrichtungen, der Alzheimer Gesellschaft, den ortsansässigen Krankenkassen u. a. ein Programm zur Erhaltung, Stabilisierung und Wiedergewinnung der körperlichen Mobilität von Bewohnerinnen und Bewohnern der stationären Altenhilfeeinrichtungen zu entwickeln, das auch die besondere Situation (z.B. Sprachbarrieren) von Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund berücksichtigt,
3. zu prüfen, inwieweit die o. g. Institutionen zu einer ehrenamtlichen Mitarbeit an einem Mobilitätsprogramm in den stationären Altenpflegeeinrichtungen bereit wären, dafür bei potenziellen Kooperationspartnern zu werben und dem Ausschuss darüber zu berichten.

Es wird gebeten, Herrn Dr. Knauf als Leiter der geriatrischen Abteilung in der Asklepios Paulinen Klinik mit einzubeziehen.

Mit o. g. Beschluss wird der Magistrat um Bericht zur Mobilität im stationären Altenpflegebereich gebeten.

Da im Sozialdezernat hierzu keine Erkenntnisse vorliegen, habe ich die Geschäftsführungen und Heimleitungen der Wiesbadener Pflegeheime sowie Herrn Dr. W. Knauf, Asklepios Paulinen Klinik angeschrieben und um entsprechende fachliche Stellungnahmen gebeten.

Sobald deren Antworten vorliegen, wird über die Ergebnisse berichtet.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Knauf', written in a cursive style.